

Über 960 Nachwuchstalente

aus Nord-, Ost- und Südtirol glänzten bei „Prima la musica“ vom 18. bis 22. Februar mit Spitzenleistungen. Diese würdigten bei der Schlussveranstaltung am

Samstag (von links) Landesrat Philipp Achammer, Moderatorin Claudia Bachmann, Landesrätin Beate Palfrader und Merans Bürgermeister Paul Rösch.



Die 2 Organisatoren,

Nordtirols Landesmusikdirektor Helmut Schmid (li.) und der Leiter der Musikschule Meran/Passeier, Alexander Veit, freuten sich über die gelungene „Prima la musica“-Ausgabe 2019.



„PRIMA LA MUSICA“ – DER GROSSE ABSCHLUSS



Die kleine Marie Reifer (Musikschule Überetsch/Mittleres Etschtal) am großen Euphonium. Land Tirol/Wolfgang Albery



Das Vokalensemble „Stimmbrichla“ der Musikschule Bruneck eröffnete das heurige Preisträgerkonzert am Samstag im Kursaal in Meran. Land Tirol/Wolfgang Albery



Johannes Karbon (Musikschule Klausen/Seis) begeisterte an der Harmonika. sep

„Was für ein unbeschreibliches Gefühl, dabei gewesen zu sein“

JUGENDWETTBEWERB: Stimmiges Abschlusskonzert von „Prima la musica“ im Kursaal von Meran – 6 Preisträger aus Südtirol – Sonderpreise vergeben

MERAN (sep). Einmal mehr hat sich gezeigt, wie Musik Menschen zusammenführt und verbindet. Aus allen Landesteilen Nord-, Ost- und Südtirols waren am Samstag junge Musiker mit ihren Eltern zum Preisträgerkonzert und damit Abschlusskonzert des grenzüberschreitenden Musikwettbewerbs „Prima la musica“ in den Kursaal nach Meran gekommen.

Laura Breitenberger war beim grenzüberschreitenden Bundeswettbewerb heuer nicht zum ersten Mal dabei. Der Oberschülerin aus Ulten ist die Freude ins Gesicht geschrieben, gewann sie doch den 1. Preis auf der steirischen Harmonika, eine Tiroler Sonderkategorie von „Prima la musica“. Viel Gefühl und ein schwieriges Repertoire hatten ihr die 5 Juroren im Untermaier

„KIMM“ vor rund 10 Tagen bestiftigt. 4 Stücke hatte sie für den Wettbewerb vorbereitet und seit Weihnachten unter Obhut ihres Musiklehrers Markus Hochkoller jede freie Minute geprobt. „Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, dabei zu sein“, sagt sie. Die Vorbereitung, der Auftritt vor der Jury, die Aufregung, aber auch das Erfolgserlebnis, alles Erfahrungen, die Laura nicht missen möchte. „Ich kann nur jedem empfehlen, einmal mitzumachen.“

Über 960 Nachwuchstalente aus Nord-, Ost- und Südtirol glänzten beim grenzüberschreitenden Musikwettbewerb mit musikalischen Spitzenleistungen, wovon sich die Zuhörer beim Abschlusskonzert im voll besetzten Kursaal überzeugen konnten. Als ein grandioses Fest der musizierenden Jugend bezeichnete Nordtirols Kultur- und Bildungslandesrätin Beate Palfrader die Tage in Meran und bedankte sich bei der Musikschule Meran/Pas-

seier für die ausgezeichnete Organisation des Wettbewerbs. Insgesamt haben sich 195 junge Musiker für den Bundeswettbewerb Ende Mai in Klagenfurt qualifiziert, darunter 93 aus Südtirol. Seinen besonderen Dank richtete Südtirols Bildungs- und Kulturlandesrat Philipp Achammer an die Lehrpersonen in den Musikschulen, Verbänden und Schulen und rief zugleich dazu auf, „jungen Menschen Raum für Musik und Kreativität zu geben“.

Aufatmen können Alexander Veit und die Lehrpersonen der Musikschule Meran-Passeier, die in den vergangenen Wochen reichlich zu tun hatten. Erstmals fand der Gesamtiroler Wettbewerb „Prima la musica“, der seit 1995 vom Bundesland Tirol und Südtirol gemeinsam ausgetragen wird, in Meran statt. Rund 100 Jurymitglieder haben vom 18. bis 22. Februar 960 junge Musikerinnen und Musiker in den verschiedenen Altersgruppen beurteilt

und in den Beratungsgesprächen wertvolle Tipps für die weitere Arbeit gegeben. Für die ausgezeichnete Organisation und den wunderschönen Rahmen für das Abschlusskonzert bedankte sich dann auch der Gesamtleiter des Wettbewerbs, Tirols Landesmusikdirektor Helmut Schmid.

Großer Andrang herrschte vor dem Konzert beim Abholen der Diplome. Dazu gab es für alle Preisträger einen Südtirol-Bildband. Die Sonderpreise in den verschiedenen Kategorien (siehe eigene Meldung) wurden während des Konzerts von den 2 Landesrätern und Merans Bürgermeister Paul Rösch vergeben. Ein Erinnerungsfoto durfte auch nicht fehlen. Gleich 4 Solisten und 2 Kammermusik-Gruppen aus Südtirol traten heuer im Kursaal vors begeisterte Publikum.

© Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf abo.dolomiten.it

AUSZEICHNUNGEN

Sonderpreise von Sponsoren und von den Ländern Südtirol und Nordtirol

MERAN. Die Juroren haben je Wertungskategorie einen Sonderpreis verliehen, gestiftet von verschiedenen heimischen Sponsoren sowie den Ländern Südtirol und Tirol. Insgesamt 34 Sonderpreise wurden vergeben; davon gingen 12 nach Südtirol. ► **Kammermusik für Klavier:** „Oans, zwoa Trio!“ Fiona Baumgartner, Lisa Eisenstecken, Anna Repetto (Musikschule Klausen/Seis). ► **Kammermusik für Zupfinstrumente:** „Duo Janina“ – Jana Kritzinger, Nina Turk (Musikschule Meran/Passeier) ► **Blockflöte:** Sophia Sagmeister (Musikschule Oberer Vinschgau) ► **Blockflöte 3 PLUS Landes-siegerin:** Rebekka Kronbichler

(Musikschule Bruneck) ► **Oboe:** Laura Jolie Pasolli (Musikschule Gröden) ► **Klarinette und Landessieger 4 PLUS:** Daniel Wenter (Konservatorium Bozen) ► **Horn und Landessieger 3 PLUS:** Joshua Gamper (Musikschule Klausen/Seis) ► **Posaune:** Luis Pfitscher und Ruth Jörg (Musikschule Oberer Vinschgau) ► **Steirische Harmonika:** Simon Hopfgartner (Musikschule Bruneck) ► **Maximale Punktezahl:** Josef Mair (Musikschule Oberes Pustertal), Chantal Ramona Veit (Musikschule Meran/Passeier), Lukas Hafner (Musikschule Überetsch/Mittleres Etschtal)

© Alle Rechte vorbehalten



Prämiertes Quintett (von links): Landesrat Philipp Achammer mit Anna Reifer (Vahrn), Alexandra Stockner (Brixen), Julia Obexer (Brixen), Marie Reifer (Vahrn) und Valentina Reintaler (Brixen) sowie Landesrätin Beate Palfrader. sep



Joshua Gamper von der Musikschule Klausen/Seis spielte am Horn „Nocturno op.7“ von Franz Strauss. Er ist mit 96,25 Punkten der Landessieger Horn. sep



Tuba und Trompete: Thomas Windbichler aus Hall in Tirol und Jonas Wilhalm aus Eppan (2. von rechts) freuen sich über den Preis mit den Landesräten Beate Palfrader und Philipp Achammer. sep



Ein Diplom und schöne Erinnerungen nehmen die Musikanten von „Prima la musica“ 2019 mit. Im Bild bei der Vergabe der Sonderpreise mit (hinten von links) den Landesräten Philipp Achammer und Beate Palfrader und Merans Bürgermeister Paul Rösch. sep



Begeisterte auf der Klarinette: Daniel Wenter vom Konservatorium Bozen, der auch Landessieger 4 PLUS ist. Land Tirol/W. Albery



Dabei sein ist alles, sagt Laura Breitenberger, 1. Preis auf der steirischen Harmonika. sep



Lorenz Geiser aus Marling freut sich mit Mutter und Bruder über den 1. Preis mit Auszeichnung in der Kategorie Schlagwerk. sep